



Hardt

Städt. Gesamtschule
Mönchengladbach-Hardt
Sekundarstufe I und II

11.08.2020

Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte!

„Es geht so weiter, wie wir aufgehört haben.“ Mit diesem Satz aus einer unserer Schulleitungssitzungen in den Ferien begrüße ich Sie herzlich zum neuen Schuljahr. Die mögliche Perspektive weiterer Lockerungen, die der Staatssekretär Herr Richter in seiner Schulmail zu den Sommerferien erwähnt hat, hat sich als trügerisch erwiesen: Lockerung einerseits, ja, denn der Regelfall zum Schulstart ist der Präsenzunterricht für alle. Andererseits führt dieser Regelfall – zunächst terminiert bis Ende August - zu Bedingungen, die nicht nur viel Aufwand bedeuten, sondern auch zu manchen Sorgen führen.

Im Anschluss an unsere Lehrerkonferenz und den heutigen Fortbildungstag möchte ich Ihnen weitergeben:

Das gesamte Kollegium freut sich, nun endlich alle Schülerinnen und Schüler wiederzusehen und wieder Präsenzunterricht erteilen zu können.

Wir wissen aber auch, dass das anstehende Schulleben sich vom Schulleben in der Vor-Corona-Zeit sehr unterscheidet und ich möchte Ihnen versichern, dass wir viel darüber nachgedacht haben, wie wir durch Absprachen und organisatorische Neuerungen dazu beitragen können, dass das Schulleben unter den nun geltenden Bedingungen für alle möglichst gut zu bewältigen ist. Jeder Schülerin und jeder Schüler wird zum Beispiel zu mehreren Zeitfenstern am Tag die Gelegenheit haben, die Mund-Nasen-Bedeckung abzulegen und frei durchzuatmen.

Die große Verantwortung für den gesundheitlichen Schutz aller und besonders der durch Vorerkrankungen belasteten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler nehmen wir gleichzeitig sehr, sehr ernst.

Unter welchen Bedingungen wird das Schulleben – zunächst bis zum 31.8.2020 – ablaufen?

Sie haben das für die Schulen verpflichtende Faktenblatt vielleicht schon zur Kenntnis genommen. Wie sich die Umsetzung auf das Schulleben auswirkt, haben wir nachfolgend zusammengestellt.

Zu den speziellen Themenbereichen **Coronaeinreiseverordnung** und **relevante Vorerkrankungen** finden Sie die wichtigsten Informationen in einem gesonderten Dokument, da es nicht alle Familien betrifft.



Stadt Mönchengladbach

Städt. Gesamtschule
Mönchengladbach-Hardt

Vossenbäumchen 50
41169 Mönchengladbach

Telefon
0 21 61 90 10 70

Telefax
0 21 61 90 10 799

E-Mail
post@gesamtschule-hardt.de

Internet
www.gesamtschule-hardt.de



Dass bis zum 31.8.2020 die Pflicht besteht, stets eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, haben Sie sicherlich der Berichterstattung in den Medien entnommen. Bitte geben Sie Ihrem Kind also Mund-Nasen-Bedeckungen für den Tag sowie ein verschließbares Behältnis für benutzte Masken bzw. auch Taschentücher mit. Wie oben schon angeführt: Die Lehrkräfte jeder Stufe haben Szenarien geplant, in denen die Schüler*innen mehrmals am Tag die Mund-Nasen-Bedeckung ablegen und frei durchatmen können.

Die Mensa ist zur Zeit noch nicht geöffnet. Es sind noch Absprachen und Klärungen vonnöten, um für die Sicherheit aller Beteiligten zu sorgen. Bitte sorgen Sie deshalb für genügend Proviant und Getränke. Der Bestellvorgang bei RW-Soft kann noch nicht getätigt werden, um Fehlbuchungen zu vermeiden. Das System ruht so lange, bis wir sämtliche Regelungen für die Öffnung der Mensa verantworten können und sie dann (vermutlich für den 24.8.20) feststeht.

Der Ganzttag beginnt für die Oberstufe am 17.8.2020.

Für die Sekundarstufe I (Stufen 5-10) beginnt er am Montag drauf, 24.8.2020.

Die AGs für die Stufen 5 und 6 beginnen am Montag, 31.8.20.

Solange die tropischen Temperaturen in dieser Form anhalten, ist mit weiterem Hitzefrei für alle Schülerinnen und Schüler über den Freitag hinaus zu rechnen. Der aktuelle Erlass hat uns heute erreicht, dass die Hitzefreiregelungen auch für die gymnasiale Oberstufe gilt.

Was ist beim Auftreten von COVID 19-Krankheitssymptomen zu tun?

Angesichts der Häufigkeit eines einfachen Schnupfens empfehlen wir Ihnen unter Bezugnahme auf § 43 Absatz 2 Satz 1 (Schulgesetz NRW), dass eine Schülerin oder ein Schüler mit dieser Symptomatik ohne weitere Krankheitsanzeichen oder Beeinträchtigung ihres Wohlbefindens zunächst für 24 Stunden zu Hause beobachtet werden soll. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt die Schülerin oder der Schüler anschließend wieder am Unterricht teil. Kommen jedoch weitere Symptome wie Husten, Fieber etc. hinzu, ist eine diagnostische Abklärung zu veranlassen.

Sollten tagsüber Krankheitssymptome auftreten, sind wir gehalten, den Schüler/die Schülerin von den anderen Schüler*innen beaufsichtigt zu isolieren. Wir werden Sie kontaktieren und Sie bitten, Ihr Kind sofort abzuholen. Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie oder eine andere Person Ihres Vertrauens, die Sie uns dann bitte nennen, stets erreichbar sind.

Kann ein Schüler oder eine Schülerin aus (Vor-)Erkrankungsgründen nicht am Unterricht teilnehmen (alles Weitere dazu im Blatt „**Relevante Vorerkrankungen**“), klären die Fachlehrer*innen jeweils die Versorgung mit Unterrichtsmaterial. Die Moodle-Plattform wird weiter genutzt. Ein Ausdrucken zuhause ist dabei nicht vorgesehen.

Sie haben vielleicht aus den Medien von der neuen Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen gehört. Kinder, die bisher keinen Zugang zu Geräten hatten, mit denen sie ohne Benachteiligung am Unterricht auf Distanz arbeiten konnten, sollen nun ein Gerät erhalten können. Der Schulträger hat uns aufgefordert, ihm bis zum 18.8. die entsprechende Zahl der Familien zu nennen. Bitte lesen Sie den erläuternden Brief, den die Schülerinnen und Schüler heute erhalten, und geben Sie bis zum Freitag, 14.8., eine kurze schriftliche Rückmeldung an die Klassenleitung bzw. die Beratungslehrer*innen, wenn Ihr Kind keine Möglichkeit hat, mit einem geeigneten Gerät am Unterricht auf Distanz mitzuarbeiten. Und: Bitte wenden Sie sich bei Unklarheiten ebenfalls vertrauensvoll an den Klassen- oder Beratungslehrer oder die Klassen-/Beratungslehrerin! Wir wünschen uns wirklich sehr, dass alle Schülerinnen und Schüler nicht mit einem Smartphone, sondern mit einem geeigneten Gerät zuhause arbeiten können!



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte!

Ein Großteil unserer Arbeit bezieht sich seit einigen Monaten auf den Umgang mit zahlreichen Hygienevorschriften. Auch in diesem Brief nehmen die zahlreichen Regelungen sehr viel Raum ein. Aber das Schulleben besteht ja nicht nur daraus! In wenigen Stichworten möchte ich Ihnen deshalb noch vom sonstigen Schulleben berichten.

Wir freuen uns auf 116 neue Schülerinnen und Schüler im 5. Jahrgang; besonders freuen sich natürlich die Klassenleitungsteams – in diesem Jahr in jeder Klasse von einem Klassenlehrer und einer Klassenlehrerin besetzt.

In der Oberstufe begrüßen wir in der EF 113 Schülerinnen und Schüler, die sich auf den Weg in Richtung Abitur machen.

Ohne eine richtige Abschiedsfeier durchführen zu können, haben wir am Ende des Schuljahres einige Kolleginnen und einen Kollegen verabschiedet: In den wohlverdienten Ruhestand haben uns Frau Krupa und Frau Neubauer verlassen. Herr Pacht-Neukirchen wird sich an der Gesamtschule Nettetal einem neuen Arbeitsgebiet widmen. Wir haben allen dreien sehr gedankt: Frau Krupa als Gründungsmitglied der Schule das Bindeglied zwischen Tradition und Innovation, Frau Neubauer als langjährige Kollegin, ohne die die ebenso langjährige Tradition des „Mensateams“ (und vieles andere!) nicht denkbar wäre und Herrn Pacht-Neukirchen als Fach- und Beratungslehrer mit wertvollen Impulse, die er gesetzt und mit viel Einsatz umgesetzt hat. Allen dreien wünschen wir Freude und Zufriedenheit in ihrer neuen Lebensphase und ... Gesundheit!

Dass Frau Klinger, die schon vor einiger Zeit ihre Pensionierungsurkunde erhalten hat, uns weiterhin als Lehrerin für DaZ (Deutsch als Zielsprache) und Englisch erhalten bleibt, ist bemerkenswert und freut uns sehr. Auch hier haben wir großen Anlass „Danke“ zu sagen.

Erfreulicherweise ist es auch in diesem Schuljahr so, dass wir neue Kolleg*innen begrüßen können. Zwei von ihnen kennen Sie vielleicht, denn sie hatten im vergangenen Halbjahr schon eine Vertretungsstelle inne. Herrn Alexander Herrmanns konnten wir als Lehrer für das Fach Kunst einstellen. Frau Katja Hoffmann stößt als Lehrerin mit den Fächern Deutsch und Geschichte zu uns. Und auch Herr Viktor Lévi ist nun Kollege an unserer Schule. Er hat sich aus Köln wohnortnah versetzen lassen und unterrichtet die Fächer Deutsch und Religion. Auch Herr Knut Kumpe hat sich zu Februar 2020 an unsere Schule versetzen lassen und ist Lehrer für Mathematik und Deutsch.

Dann gibt es noch einen Wechsel innerhalb der Schulleitung: Frau Vander ist aus ihrem Sabbatjahr zurück und wird nun wieder die Abteilungsleitung der Stufen 5-7 innehaben. Ein großer Dank gilt Herrn Rox, der sie im vergangenen Jahr mit viel Verstand, Herz und Einsatz vertreten hat. Herr Rox übernimmt ab diesem Schuljahr die Tätigkeit des Beratungslehrers in der Abteilung 2 (Stufen 8-10).

Abschließend wünsche ich im Namen der Schulleitung nun der gesamten Schulgemeinde – den Eltern, den Erziehungsberechtigten, euch Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und auch dem nicht-pädagogischen Personal – viel Gelassenheit und guten Mut! Ich setze auf viel Vertrauen und Offenheit, um gemeinsam Probleme angehen und Lösungen finden zu können. Dass es trotz der aktuellen Widrigkeiten ein schönes und bereicherndes Schuljahr wird, wünscht Ihnen

mit herzlichen Grüßen

Susanne Kölling

LGesD'in